

Botschaft 173

Paris - Ghaziabad, 27. August 2009

(Diese Botschaft ist eine Korrespondenz zwischen einem Schülerprozess und dem Guruprozess.)

Zeit, Zeitlosigkeit, Keine-Zeit

Pranam Guruji,

Die folgenden Fragen sind aufgetaucht, von denen eine unbeantwortet ist. Diese Meditation findet statt, nachdem ich die Mails an Abc geschrieben habe, die ich geteilt habe. Ich dachte, ich würde dies auch mit Dir teilen.

1. Was ist Zeit?

Das Verstehen ist dahingehend, dass Zeit die Spanne zwischen zwei Ereignissen ist. Beispielsweise wurde der Abstand zwischen der Position der Erde in Bezug auf die Sonne an einem bestimmten Moment und dem nächsten Mal, wenn sie dieselbe Position hat, ein Jahr genannt. Oder der Abstand zwischen einem Sonnenaufgang und dem nächsten wurde ein Tag genannt. Später, als Präzision zu praktischen Zwecken wichtiger wurde, definierte man die Sekunde als $1/31,556,925.9747$ des solaren Jahrs, gezählt vom Mittag des 31. Dezembers 1899. Als noch größere Präzision gefordert wurde, definierte man die Sekunde entsprechend 9,192,631,770 Schwingungen oder Phasen der Strahlung, welche dem Übergang zwischen zwei hyperfeinen (eng nebeneinanderliegenden) Energiezuständen des Cäsium-133 Atoms entsprechen. Das bestimmte exakt eine Sekunde innerhalb eines Zeitraums von 3 Millionen Jahren!

Aber in allen Definitionen ist Zeit eine Spanne zwischen zwei Ereignissen.

Selbst mit der genauesten heutigen Definition der Zeit ist der kleinste definierte Abstand eine Schwingung der Strahlung, die dem Übergang zwischen zwei eng nebeneinander liegenden Energiezuständen den Cäsium-133 Atoms entspricht. Somit können wir bis auf 0.000000001 Sekunde runtergehen. Das ist tatsächlich sehr genau, aber was passiert während der Schwingung? Was ist mit dem ersten Zehntel der Schwingung oder sogar einem noch kleineren Bruchteil davon? Wir können die obigen Zahlen immer weiter teilen, bis wir blau im Gesicht werden, aber wir werden immer wieder auf den Fakt stoßen, dass das, was wir Zeit nennen, ein Abstand zwischen zwei Ereignissen ist.

2a. Gibt es Zeit, wenn keine Ereignisse da sind?

2b. Kann diese Frage vom Denken beantwortet werden, das auch ein Ereignis ist?

2c. Kann diese Frage beantwortet werden?

2d. Ist eine Antwort kein Gedanke?

2e. Ist Keine-Zeit unfassbar?

Pranam Guruji,

ich verneige mich vor Dir mit meiner Stirn zu Deinen Füßen.

Jai Guru, Jai Guru, Jai Guru.

XYZ

Lieber XYZ,

Die Antwort auf deine Frage vom Guruprozess:

Im Urgrund (Paramdhaam) oder in der Glückseligkeit der Ewigkeit (Sat-Chit-Ananda) gibt es nur Existenz – keine Ereignisse – keine Bewegungen. Darin liegt der Beginn und das Ende aller „Dinge“ – geheimnisvoll und unerfassbar!

Das menschliche Gehirn besitzt das Potential, in diese völlige Freiheit von Ereignissen und auch von der Zeit durchzubrechen und das ist die einzige Erleuchtung! Die Freiheit vom illusionären „Ich“ – von der psychologischen Zeit des Werdens – ist der erste Schritt, welcher plötzlich und überraschend auch der letzte Schritt sein kann – die Freiheit von der Gesamtheit der Zeit!

Jai Guru,

Guruji

**Jai Sat-Chit-Ananda
Jai Glückseligkeit Keiner Ereignisse, Keiner Zeit**